

«Schulthess sieht in Online und Mobile Payments die Zukunft»

Mieterinnen und Mieter kennen das: Wer waschen will, schiebt in der Waschküche eine Karte oder einen Schlüssel ein oder bezahlt mit Münzen für seine Wäsche. An der Swissbau in Basel (16.-20.01.2018) stellt Waschmaschinen-Hersteller Schulthess eine neue Möglichkeit vor: Bezahlen mit TWINT.

Marijo Butkovic, verantwortlich für Verkauf und Marketing bei Schulthess, sieht in TWINT die ideale Ergänzung zu den bisherigen Systemen.

Herr Butkovic, in Zukunft soll man beim Waschen mit einer Schulthess Waschmaschine auch mit TWINT bezahlen können. Wie funktioniert das?

Die Maschinen werden smart und kommunizieren über das Internet mit der Schulthess Cloud-Lösung. Dies erlaubt uns, verschiedene Zahlungsmethoden in unser System zu integrieren. Der Benutzer bedient wie bisher die Waschmaschine. Anstatt der Bezahlung per Münze oder Prepaid-Karte kann nun auch komfortabel per TWINT App bezahlt werden.

Warum haben Sie sich dazu entschieden, TWINT als Zahlungsart zu integrieren?

Wir sehen in Online und Mobile Payments, als Ergänzung zu den bisherigen Systemen, die Zukunft in diesem Gebiet. Als Schweizer Hersteller arbeiten wir gerne mit lokalen Partnern zusammen um gemeinsame Lösungen zu erarbeiten.

Ab wann wird das umgesetzt?

Wir stellen das Konzept auf dem Swissbau Stand von Schulthess im Januar 2018 vor. Anschliessend beginnen wir mit ersten Feldtests und planen für das zweite Halbjahr 2018 den Rollout.

Wie nutzen Sie selber TWINT?

Wann immer sich die Möglichkeit ergibt an Kassen per TWINT zu bezahlen, versuche ich diese Chance zu nutzen – vor allem wenn es schnell gehen muss.

www.twint.ch/schulthess

